



[schauorte.de/taeferrot](http://schauorte.de/taeferrot)

## Umgeben von idyllischen und geschichtsträchtigen Orten

Täferrot hat mehr zu bieten, als ein oberflächlicher Blick erkennen lässt. Der neue Bürgermeister, Markus Bareis, zeigt seine Lieblingsplätze in seinem Heimatdorf



Eigentlich ist es ein Regenrückhaltebecken. Aber der Stausee ist auch ein beliebtes Ausflugsziel.

## Am Rehenmühlensee

Der Rehenmühlen-Stausee liegt eingebettet in das Waldgebiet, als Ziel vieler Ausflügler, vor allem wenn das Wetter schön ist. Zwar nicht als Badesee ausgewiesen, ist schwimmen hier erlaubt. Ein Angebot, das gerne angenommen wird. Zumal Wiesen und Grillstelle auch gerne zum Feiern genutzt werden. Nachbarn, die sich über Lärmbelästigung beschwerten, gibt es hier eher nicht. Wer nicht feiern möchte, kann das herrliche Gebiet für ausgedehnte Spaziergänge nutzen. Eine Rast in der Gaststube „Rehenmühle“ bietet alles, was für eine gemütliche Rast nötig ist.



Die Gaststätte „Rehenmühle“ bietet alles, was für eine gemütliche Rast nötig ist.

Täferrot ist auf den ersten Blick ein Dorf, das nur wenig zu bieten hat, das es zu einem Schauplatz machen könnte. Wer aber genauer hinschaut, stellt fest, dass hier im Verborgenen viel Schönes und Sehenswertes liegt. Markus Bareis kennt die Orte, auf die es sich zu achten lohnt. Der frisch gewählte künftige Bürgermeister betritt zwar Neuland, was seine berufliche Laufbahn betrifft. Täferrot und seine beschauliche Umgebung kennt er seit seiner Kindheit sehr genau. Eine kleine Reise mit ihm durch Täferrot, Utzstetten und Tierhaupten macht deutlich, weshalb er sich für die Stelle des Dorfoberhauptes beworben hat. Seine Heimat liegt ihm am Herzen. Hier sind seine Wurzeln. Er kennt die Menschen, und die Menschen kennen ihn. Sie grüßen ihn auch schon mal mit einem fröhlichen und vertrauten „Servus Schultes“, wenn sie ihn auf der Straße sehen. Obwohl er erst am 1. Juli in sein Amt eingesetzt wird, wie er dann immer wieder erklärt. Oder sie gratulieren ihm so im Vorbeigehen zur Wahl. „Ich schätze, dass ich etwa 80 Prozent der Einwohner von Täferrot kenne“, sagt er. Welcher Bürgermeister einer größeren Stadt kann das von sich behaupten. „Mein alter Spitzname hier war MB. Das wurde inzwischen von einigen auf BM geändert“, schmunzelt er.

Auch das ist der Reiz, der Täferrot ausmacht: Auf den exakt 1200 Hektar, 38 Ar und 13 Quadratmetern Fläche leben knapp mehr als 1000 Menschen. Es ist überschaubar. Große Sprünge kann die Gemeinde bei einem Haushaltsvolumen von knapp drei Millionen Euro nicht machen. Große Wirtschaftsunternehmen, die Gewerbesteuer in die Kasse spülen, gibt es hier nicht. Auch mit dem Einkaufen sieht es schlecht aus. Aber es gibt einige Ferienwohnungen. Sie werden gerne von Montagearbeitern genutzt, weiß Bareis. Und von Menschen, die die Ruhe, die Erholung, die Beschaulichkeit des kleinen Dorfes zu schätzen wissen.

Ort. In der Ortsmitte befindet sich auch das Pfarrhaus mit dem Pfarrgarten, wo das alte Backhaus zu finden ist – leider nicht mehr für diesen Zweck genutzt. Auch hier, wie überall in der Gemeinde, Idylle pur.

Genauso friedlich und still, aber kaum bekannt, ist das Hochwasserrückhaltebecken Täferrot. Hier fließt die Lein gemächlich dahin. Doch was zur Zeit eine grasbedeckte Wiese ist, wird bei starkem Regen zum See, wenn die Lein hier gestaut wird. Schöne Spazierwege laden ein, den Wald zu erkunden. Täferrot ist ein Kleinod der Naherholung. Einzigartig in der ganzen Region ist der Schulbauernhof. Seit die Grundschule 2014



„Die St.-Afra-Kirche ist für mich die schönste Kirche, die es gibt.“

Markus Bareis, künftiger Bürgermeister

Ganztagsbetreuung anbietet, gehört er zum Angebot. Hier wohnen Ziegen, Kammerunschafe, Hasen und eine Katze. Zudem leben noch ca. ein Dutzend Hühner im selbstgebauten Hühnerstall. Am Waldrand stehen zudem noch drei Bienenvölker, die den leckersten Honig im Leintal produzieren. Die Tiere werden von Lehrerinnen, Eltern und natürlich den Kindern versorgt – selbstverständlich auch in den Ferien. Nicht umsonst sind Schule, Gemeinde und auch der künftige Bürgermeister stolz auf diesen Ort.

Ein Ort wie aus dem Märchenbuch  
Weiter geht es Richtung Tierhaupten, dem ersten Teilort der Gemeinde auf der Tour mit dem neuen Bürgermeister. Hier wartet ein weiterer Lieblingsort von Mar-



Mehr über die Kirche der Heiligen Afra gibt es am Dienstag, 25. Juni in der Rems-Zeitung.

kus Bareis: Die Rehenmühle, die später dem Regenrückhaltebecken – dem Rehenmühlen-Stausee – seinen Namen gab. Von Täferrot aus führt ein Waldweg, bis auf wenige Ausnahmen allein Spaziergängern und Radfahrern vorbehalten, zur ehemaligen Mühle – einem märchenhaft verschwunden anmutenden Ort. Das alte Mühlengebäude wurde im Mittelalter erbaut und ist heute unbewohnt. Die Mühle selbst ist nicht mehr in Betrieb, seit der letzte Inhaber, Karl Mayer 1983 bei einem Unglück ums Leben kam. Das Anwesen gehört heute Hermann Tausend, der im Wohnhaus neben der Mühle lebt.

Auf dem Weg zum zweiten Teilort seiner Heimat Utzstetten, schaut Markus Bareis noch auf der Wiese vorbei, die direkt an die Gemarkung Ruppertshofen grenzt. Hier sind die Modellbaufreunde Leinzell zu Hause. Sie haben die Wiesen von der Gemeinde Täferrot gepachtet. Seit 1971 können sie hier ihrem Hobby nachgehen. Auch sie erkennen den neuen Bürgermeister, der sich direkt auf eine Plauderei einlässt.

Und wieder führt Markus Bareis zu einem idyllischen Plätzchen. Der Feuersee von Utzstetten ist kein Badesee, dennoch bieten sich hier rundherum schöne Spaziergänge oder Ausflüge mit dem Fahrrad an. Auch der dritte Teilort der Gemeinde Täferrot entpuppt sich als schönes Fleckchen, um auszuspannen, die Seele baumeln zu lassen, die Natur zu genießen.

Blickfang in der Amtsstube

Am Rathaus in Täferrot schließt sich der Kreis. Die Rundreise endet, wo sie begonnen hat. Und da er seit wenigen Tagen den Schlüssel fürs Rathaus hat, zeigt Markus Bareis sich auch gerne in seinem zukünftigen Amtszimmer. Auf seinen Bürgermeisterstuhl setzt er sich aber noch nicht, dafür zeigt er den Stuhl, den Täferrot im Jahr 2014 für die Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd gebaut hat. Er stand im Himmelsgarten an der großen Tafel und war Teil jenes großartigen Schauorts. Heute dient er als Blickfang in der Amtsstube des Täferroter Bürgermeisters.

ANZEIGEN

**REMSTAL GARTENSCHAU 2019**  
10. Mai bis 20. Oktober 2019

**in Mögglingen ist was los...**

**Veranstaltungen**  
29. Juni 2019: Tour Ginkgo

**Führungen und Vorträge**  
Di, Do, Sa, So: Dorfführung je nach Anmeldung, Start am Bahnhof  
24. Juni 2019: Märchenvorlesung mit Brigitte Schmid, Altes Schulhaus

**Künstler und Ausstellungen**  
Bis 21. Juni 2019: Fabian Vogler – „Mann\_Frau\_Mensch“ in der „Alten Triumphfabrik“, Lauterstraße 27  
21. Juni Führung durch die Ausstellung  
22. Juni 18 Uhr Finissage

24. Juni 2019 und 1. Juli 2019  
Birgit Labor – Ton-Vorführung 9 – 12 Uhr und Ton-Workshop 14 – 17 Uhr im Staudengarten

14. Juli 2019: Workshop für Menschen mit Handicap, Altes Schulhaus 9 – 12 Uhr

Anmeldung und Information im Mögglinger Rathaus:  
Sandra Seyfang, Tel. 07174/89900-17 oder [sandra.seyfang@moeegglingen.de](mailto:sandra.seyfang@moeegglingen.de)

**Gemeinde Mögglingen**  
REMSTAL GARTENSCHAU 2019



Täferrot und seine Teilorte Tierhaupten und Utzstetten bestechen durch viele beschauliche Plätze, wie hier der Feuersee in Utzstetten, die für Spaziergänger und Radfahrer wie geschaffen sind. Fotos: esc

ANZEIGEN

**BERATUNG MONTAGE**  
**PLANUNG VERKAUF**  
**Einbauküchen**  
Täferrot, Leinzeller Straße 10  
Telefon (0 71 75) 2 84, Fax 74 25  
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Ihr Draht zu uns!

Redaktion (0 71 71) 60 06-40  
Anzeigen (0 71 71) 60 06-60  
Vertrieb (0 71 71) 60 06-20

*Verfügbare eine große Zeichnung!*  
**Rems-Zeitung**  
Paradiesstraße 12 · 73525 Schwäbisch Gmünd

**GASTSTUBE REHENMÜHLE**

- rustikal möblierter Biergarten
- Zeltplatz und Minigolfanlage
- Sonnenterrasse (ca. 200 Sitzplätze)

**Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 15 Uhr, Sa. und So. ab 9.30 Uhr**  
Sommerferien täglich ab 9.30 Uhr

73527 Tierhaupten · Rehenmühlensee  
Inh.: Sabine Feuchter · Telefon (0 71 76) 4 54 89 49